

Siemens präsentiert eine der effizientesten DC-Ladesäulen auf dem Markt

Siemens Smart Infrastructure stellt seine neue Schnellladesäule für öffentliches Laden vor, die Sicharge D. Sie eignet sich als Schnellladestation an der Autobahn und in der Stadt, in öffentlichen Parkhäusern und in Einkaufszentren. Sie bietet einen Spitzenwirkungsgrad von 96 Prozent, einen der besten Werte auf dem Markt, sowie eine skalierbare Ladeleistung und deren dynamische Verteilung.

«Dank der Upgrade-Möglichkeiten und dynamischem Laden stellt die Sicharge D einen grossen Schritt in Richtung E-Mobilität der Zukunft dar. Damit sind unsere Kunden auf alle Eventualitäten der E-Mobilität vorbereitet, seien es eine grössere Anzahl an Ladeoptionen oder höhere Ladegeschwindigkeiten», sagte Birgit Dargel, Global Head Future Grids bei Siemens Smart Infrastructure. «Gleichzeitig ist die Sicharge D eine der effizientesten Schnellladesäulen auf dem Markt – ein wichtiger Aspekt, denn der sorgfältige Umgang mit knappen Ressourcen ist für die Schaffung einer nachhaltigen Mobilität besonders wichtig.»

Mit einem konstanten Wirkungsgrad über 95,5 Prozent und einem Spitzenwirkungsgrad von 96 Prozent kommt bei der neuen Sicharge D nahezu der gesamte erzeugte Strom beim zu ladenden Fahrzeug an. Für Kunden bedeutet das niedrigere Betriebskosten. Die Ladesäule ist so konzipiert, dass sie auch mit zukünftigen technologischen Entwicklungen Schritt halten kann: Die meisten Elektrofahrzeuge haben heute zwar eine begrenzte Ladekapazität, werden aber in Zukunft eine höhere Ladeleistung unterstützen und damit höhere Spannungsbereiche erfordern. Deshalb bietet die Sicharge D eine skalierbare Ladeleistung bis zu 300 kW, entweder direkt von Beginn an oder durch Nachrüstung mit Plug-and-Play-Leistungsmodulen. Die Ladesäule unterstützt an allen DC-Ladeanschlüssen bereits Spannungen zwischen 150 und 1.000 Volt (V) sowie Ladeströme bis zu 1.000 Ampere (A). Dies ermöglicht die Nutzung der vollen elektrischen Leistung sowohl bei 800-

Volt-Fahrzeugen von morgen als auch bei niedrigeren Ladespannungen heutiger Elektrofahrzeuge.

Obwohl die Anzahl von Elektrofahrzeugen immer weiter zunimmt, stellen Investitionen in die Infrastruktur heute eine echte Herausforderung dar.

Die Sicharge D kann um bis zu zwei externe Ladeanschlüsse erweitert werden, so dass Kunden genau dann investieren können, wenn Bedarf besteht. Die Standardkonfiguration verfügt über zwei DC- und einen AC-Ausgang in einem kompakten Gehäuse, das den Installationsaufwand minimiert.

Neben diesen Features ermöglicht die neue Ladesäule auch dynamisches paralleles Laden: Dabei wird der Leistungsbedarf eines jeden angeschlossenen Fahrzeugs berücksichtigt und der Ladevorgang automatisch an die Batterietechnologie und den Ladezustand des Fahrzeugs angepasst. Auf diese Weise erhalten die angeschlossenen Fahrzeuge die maximal benötigte Leistung, ohne dass ein weiteres manuelles Eingreifen erforderlich ist.

Für ein optimales Benutzererlebnisses ermöglicht der integrierte, benutzerfreundlich verstellbare 24-Zoll-Touchscreen die einfache barrierefreie Bedienung der Ladesäule. Das Display bietet Kunden zudem die Möglichkeit für weitere, über die reine Schnittstelle zum Ladevorgang hinausgehende Funktionen.

Weitere Informationen zur [Sicharge D](#) sowie zu [Smart Infrastructure](#) finden Sie online. Diese sowie weitere Pressemitteilungen finden Sie auf unserer [Presseseite](#).